



Unsere Leser testeten

eBlocker Pro – privater Netzwerkschutz

Anleitung/Bedienung



Inbetriebnahme/Konfiguration



Betrieb/Nutzung



Werbeblocker



CN-12 73 65

€ 199,-

Oliver Wiegand:*„Eine übersichtliche Menüführung und die leichte Installation machen das Gerät sehr einsteigerfreundlich.“***Unsere Leser bewerteten:
Durchschnittsnote 2,0**

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen.

Unsere Leser bewerteten

2,0

Durchschnitt



Anschließen und auf Knopfdruck anonym im Internet surfen – die kompakte Box blockiert unerwünschte Online-Werbung, erschwert Tracking und verschleiern via Anon-Funktion die eigene IP-Adresse bei allen Geräten eines Heimnetzwerks. So hinterlässt man im Internet keine digitalen Fingerabdrücke und kann genau festlegen, welche eigenen Daten man freigibt. Über die Anon-Funktion kann man anonym im Tor-Netzwerk surfen, und das ohne störende Werbung auf den besuchten Seiten.

Wir baten fünf Leser um einen Test aus Anwendersicht.

So muss ein modernes Netzwerkgerät funktionieren – wir springen mitten in das Testfazit der Tester hinein, das vor allem die einfache Installation und Einrichtung sowie den problemlosen Umgang hervorhebt. So muss das sein! Bedienungsanleitung und Inbetriebnahme erhielten ebenso gute Noten wie die Menüführung und die Einstellung des eBlockers. Zwei der fünf Tester konnten das Gerät per Plug & Play in Betrieb nehmen, drei Tester hingegen haben die Inbetriebnahme manuell ausgeführt.

Bei einem solchen recht komplexen Gerät gibt es einiges, das detailliert erklärt werden muss, um die Funktionen auch ohne IT-Studium in Betrieb nehmen zu können. Deshalb haben wir im Detail gefragt, ob bestimmte Funktionen gut genug beschrieben sind. Die Frage „Ist die Verbindungsanalysefunktion für Apps hinreichend erklärt?“ beantworteten vier Tester mit „Ja“, und: „Ist das Hinterlegen des SSL-Zertifikats gut erklärt?“ wurde von drei Testern mit „Ja“

beantwortet. Besonders gut gefiel den Testern der Werbeblocker und das Abfangen von Tracking-Cookies bereits am Router, dies auch für mobile Geräte. Immer wieder wurden die einfache Installation, die problemlose Endgeräteerkennung und die Funktionalität hervorgehoben. Der Werbeblocker funktioniert, jedoch fanden einige Werbeseiten die Lücke, trotzdem bis zum Endgerät durchzukommen. Hier fehlte dem betroffenen Tester die Möglichkeit, diese manuell im eBlocker sperren zu können.

Ein Wermutstropfen ist die jährlich gegen eine Gebühr zu erneuernde Nutzungslizenz, allerdings wird dafür auch der eBlocker automatisch stets auf dem neuesten Softwarestand gehalten. Gerade im sich rasant entwickelnden Internet-Umfeld eine unschätzbare Option, die zudem kein Zutun des Nutzers erfordert.

Auch die bei manchen Routermodellen erforderliche manuelle Konfiguration wurde bemängelt – IT-Laien können hier schnell an Grenzen stoßen.

Einem Tester fiel die verringerte Surfgeschwindigkeit bei der Tor-Nutzung auf – dies dürfte aber eher dem Tor-Browsersystem mit dessen verschlungenen Zugangswegen anzulasten sein als dem eBlocker.

Was fehlt den Testern? Ein Reset-Button zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen, ein Ein-/Aus schalter samt Betriebskontrolle, eine für manche Experten-Konfigurationen von außen sichtbare MAC-Adresse. Auch die erwähnte Eintragungsmöglichkeit, durchgekommene Werbeseiten zukünftig auszusperrern, wurde hier nochmals genannt. Ein Tester schlug ein interessantes Feature vor: die Nutzung des eBlockers auf entfernten Endgeräten, die per VPN auf den heimischen Router zugreifen.

Fazit: Der eBlocker tut, was er tun soll, und das ohne wirklich gravierende Probleme und Mängel. Sowohl Inbetriebnahme, Konfiguration, Bedienung als auch der Betrieb sind zum größten Teil problemlos, es bleiben nur wenige Wünsche offen.

ELV